

Antwortschreiben von BR Johann Höfinger (ÖVP)

Geschätzter Herr Blauensteiner!

Lieber Leopold!

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Nach dem ich erfahren habe, dass es wieder Anstrengungen von Seiten Abgeordneter aus dem Bezirk Hollabrunn gibt, um eine neue Strasse durch den Wagram zu errichten, habe ich mit diesen Kontakt aufgenommen. Es stimmt, die Wünsche sind vorhanden Umfahrungen bis zum Bereich Hohenwarth zu errichten.

Ich habe bei dieser Interessensgruppierung, über Labg. Marianne Lembacher deponiert, dass aus meiner Sicht kein Interesse an diesem Projekt entsteht und wir uns entschieden dagegen stellen werden, sollte es Pläne geben hier eine Weiterführung Richtung Süden zu betreiben.

Die nahe liegende Gefahr besteht natürlich darin, dass der Straßenzug dann in weiterer Folge über den Wagram Richtung S5 geführt wird.

Die bisher vorhandenen Erhebungen und Verkehrszählungen zeigen eindeutig, das wurde auch von Labg. Lembacher bestätigt, dass die vorhanden Frequenzen es nicht im entferntesten zulassen eine Strasse dieser Dimension zu errichten.

Daher wird es von meiner Seite Unterstützung für jene geben, die Bedenken haben den Wagram als gewachsenen Lebensraum neu zu durchschneiden und ihm damit gleichzeitig ein Stück seiner Identität zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

BR Johann Höfinger e.h.